

Kinderstimmen erklingen zu Johann Sebastian Bach

Projektwoche »singBach« an Katholischer Grundschule Nieheim

Nieheim (dp). Für die Kinder der Katholischen Grundschule Nieheim steht Anfang Juni wieder das Fach »Singen« auf dem Stundenplan. Die in der Vergangenheit erfolgreiche Projektwoche »singBach« geht dann in eine neue Auflage.

Angeregt vom Erfolg und der Resonanz vor zwei und vier Jahren initiiert der Verein Kulturgut Holzhausen in diesem Jahr erneut die Projektwoche in der Katholischen Grundschule Nieheim mit dem Titel »singBach – Unsere Schule singt«. Vom 2. bis 6. Juni dreht sich für die 234 Schüler aus elf Klassen wieder alles um die Musik Johann Sebastian Bachs. Unter Anleitung der erfahrenen Musikpädagogin und

Kinderstimmbildnerin Friedhilde Trüben studieren die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren auf spielerische und bewegungsreiche Weise zwei Stunden pro Tag Melodien, Lieder und Arien des großen Meisters ein. Zusätzlich erhalten die Lehrer Anregungen, wie sie das in den Lehrplänen geforderte Singen mit ihren Klassen im Musikunterricht sinnvoll ergänzen, verbessern oder auch wieder in Schwung bringen können.

Außerdem werden alle interessierten Eltern in einem »klingenden Elternabend« am Dienstag, 3. Juni, 19.30 Uhr, in das Projekt mit eingebunden. Den Abschluss dieser musikalischen Projektwoche bildet am Freitag, 6. Juni, um 18 Uhr das große Abschlusskonzert in der Stadthalle Nieheim.

»Unser Ziel ist es, die Kinder für die Schönheit und Vielseitigkeit des Singens zu sensibilisieren. Es hat

sich gezeigt, dass gemeinsames Singen die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern positiv beeinflusst«, betont Leonore von Falkenhausen vom Verein Kulturgut Holzhausen. »Vor zwei Jahren haben die Singwoche und das Konzert ein großes schulisches Gemeinschaftserlebnis geboten, das Kinder, Lehrer und Eltern nachhaltig beglücklichtet hat«, unterstreicht Schulleiterin Karin Finkeldel.

Ohne zahlreiche Förderer sei dieses kostspielige Projekt nicht möglich, betont die Schulleiterin: »Wir danken deshalb vor allem dem Kulturgut Holzhausen, unserem Förderverein, der Vereinigten Volksbank sowie allen Firmen und Geschäften aus dem Raum Nieheim, die uns unterstützt haben. Nicht zuletzt ist da auch die Familie-Osthushenrich-Stiftung zu erwähnen, die uns schon geraume Zeit unter die Arme greift.«



Freuen sich gemeinsam auf die Projektwoche: (hinten von links) Schulleiterin Karin Finkeldel, Dr. Burkhard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung),

Franziska, Leonore von Falkenhausen (Kulturgut Holzhausen) sowie (vorn von links) Hannah, Jendrik, Fabian und Thomas. Foto: Dennis Pape